

**3.6.4      PROG 4**

Ausgabe, Abschnittslänge 2

Information: '55ABFF'

**3.6.5      PROG 5**

Ausgabe, Abschnittslänge 4

Information: '000102'

'040810'

'204080'

**3.6.6      PROG 6**

Ausgabe 1 Zeichen/Block

Abschnittslänge 2

Information: '010307'

**3.7      Fehlerbehandlung**

EA-Fehler führen zu der Ausgabe

FW: ffffff

fffffff: Fehlerwort

\* : Auswahl durch FC - Welen bei Start ??

oder in Lauf durch

[n]

Programm

z.B. SET

B. Grunewald

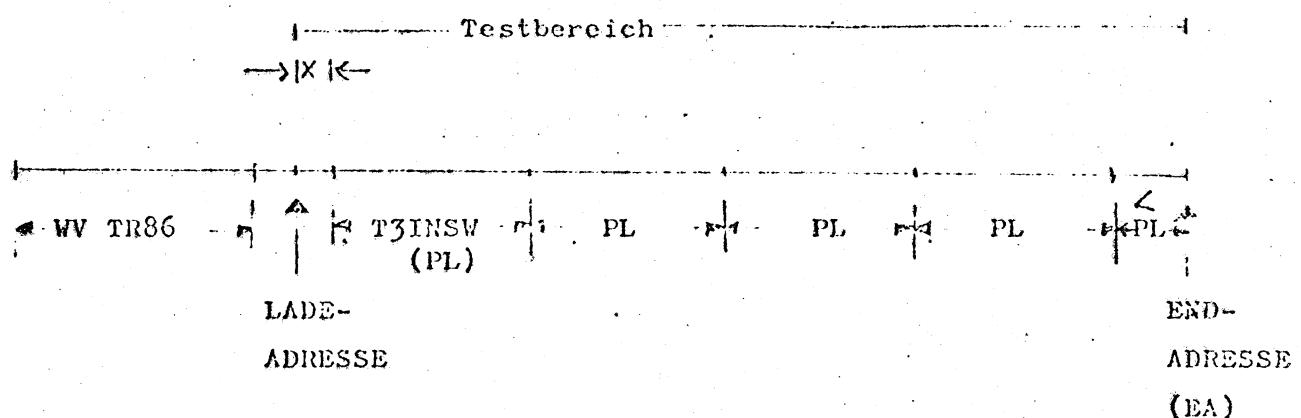
TR86: Speicher - und Befehlstestprogramm T3INSW**1. Zweck und Aufgabe**

Das T3INSW dient zur Prüfung des Speichers und der TR86 - Befehle.  
Dabei werden die Prüfroutinen des T3INS benutzt.

Das T3INSW ist als Programm für Dauertests gedacht.

**2. Aufbau und Arbeitsweise**

Das T3INSW besteht aus 2 Teilen, dem T3INS und dem WAPRO (Wanderprogramm). Nach Durchlauf des T3INS wird das T3INSW vom WAPRO um die Programmlänge (PL) im Speicher verschoben, anschließend wird der Programmablauf bei der neuen Translationsadresse fortgesetzt.



Dies geschieht so lange bis der Testbereich durchgelaufen ist,  
d.h. bis der Restbereich <PL ist.

Die neue Translationsadresse ist die Ladeadresse plus X, X = 1,2,3,...  
Wenn X gleich PL ist, beginnt der Programmablauf von vorn, d.h. bei  
der Ladeadresse plus 1.

Der Testbereich geht von der Ladeadresse bis zur Endadresse.

## **6.2. Betriebsart 2**

Nach 5000 Durchläufen des T3INS erfolgt der Ausdruck

= E      T - ADR.      H.aaaa .

aaaa A aktuelle Translationsadresse

## **7. Fehlerbehandlung**

siehe Beschreibung T3INS:

## **8. Testhilfen**

In der Ladeadresse steht ein Sprung auf die aktuelle Translationsadresse.

Soll im Fehlerfall ein Rundlauf des T3INS erreicht werden, so kann zu diesem Zweck die Zelle H 00 A5 rel. gelöscht werden.